



FDP-Ratsfraktion Medebach • Auf der Bleiche 8 • 59964 Medebach

Januar 2014

## Pressemitteilung

Mit der Verbesserung der Sicherheit für die Fußgänger im Stadtgebiet beschäftigt sich seit geraumer Zeit die FDP-Ratsfraktion.

Das Verkehrsaufkommen steigt seit Jahren erheblich, jedoch konnte seit der Installierung der Ampelanlagen in den 1990er Jahren, hierfür sammelten Medebachs Liberale seinerzeit über 1.000 Unterschriften, eine deutliche Verbesserung der Infrastruktur nicht Schritt halten.

„Wir sehen nunmehr akuten Handlungsbedarf und streben eine umfassende Optimierung im gesamten Stadtgebiet an“, äußerte der Fraktionsvorsitzende Michael Papenheim.

Mit Blick auf das auch zukünftig stark zunehmende Verkehrsaufkommen in der City, sind lange Verzögerungen für weitere Maßnahmen in Form von gesicherten Fußgängerüberwegen nicht akzeptabel.

Ausreichende Überquerungshilfen sind das Mindestmaß der Forderungen. Hierbei handelt es sich um Mittelinseln bzw. Fahrbahnteiler, die den Fußgängern das Überqueren der Straße erleichtern.

Es gestaltet sich momentan für alle Fußgänger, insbesondere für die Kinder, aber auch mit dem Blick auf den demografischen Wandel, also für die älteren Bürger stark herausfordernd, außerhalb der Ampelanlagen sicher die stark befahrenen Hauptverkehrsstraßen wie die Nieder-, Öster- und Oberstraße zu überqueren.

Die erfreulicherweise ständig hohe Präsenz an Touristen ist für die Hansestadt ebenfalls von großer Bedeutung.

So müssen momentan Wege von bis zu einem Kilometer, u.a. im Bereich der Oberstraße in Kauf genommen werden, um gesichert durch eine Ampel über die Hauptverkehrsstraße zu gelangen.

Kritische Zubringer, wie die breiten Mündungen der Bahnhofstraße und des Glindfelder Weges in die Oberstraße verstärken den Druck nach umfangreicheren Maßnahmen.

Gerade in der derzeit dunklen Jahreszeit ist das Gefährdungspotential besonders hoch.

„Brenzlige Situationen beim Überqueren der Straße sind leider keine Ausnahme. Hierzu kamen bereits Hinweise von Bürgern unserer Hansestadt“ so Michael Papenheim.

Grund genug für die Liberalen, diese Thematik auf die Agenda der Sitzung des Rates im Februar zu setzen.

Ziel ist es, alle beteiligten Stellen von der Notwendigkeit der Maßnahmen zu überzeugen. Im Anschluss sollte eine gemeinsame Prioritätenliste erstellt werden, um an mehreren gefährdeten Bereichen im gesamten Stadtgebiet gesicherte Überwege zu schaffen. Ebenso gilt es, den Handlungsbedarf innerhalb der Ortschaften zu überprüfen.